



**Wolfenbüttel
unter Druck!**

**Wolfenbüttel
am Zug!**

**Zukunftsprofil
– Innenstadt
Wolfenbüttel!**





WOLFENBÜTTEL *

Rathausgespräche

Innenstadt Wolfenbüttel: Wohn- und Lebensraum

Strategie Wolfenbüttel Regionalisierung

31. Oktober 2013

Ratssaal, Rathaus Wolfenbüttel



Ablauf



WOLFENBÜTTEL *

* Begrüßung und Projektstand

- * Kira Breuhammer, Projektorganisation

Vorträge

* 1. Diskussion zur Region

* 2. Strategie Wolfenbüttel

- * Thomas Pink, Bürgermeister

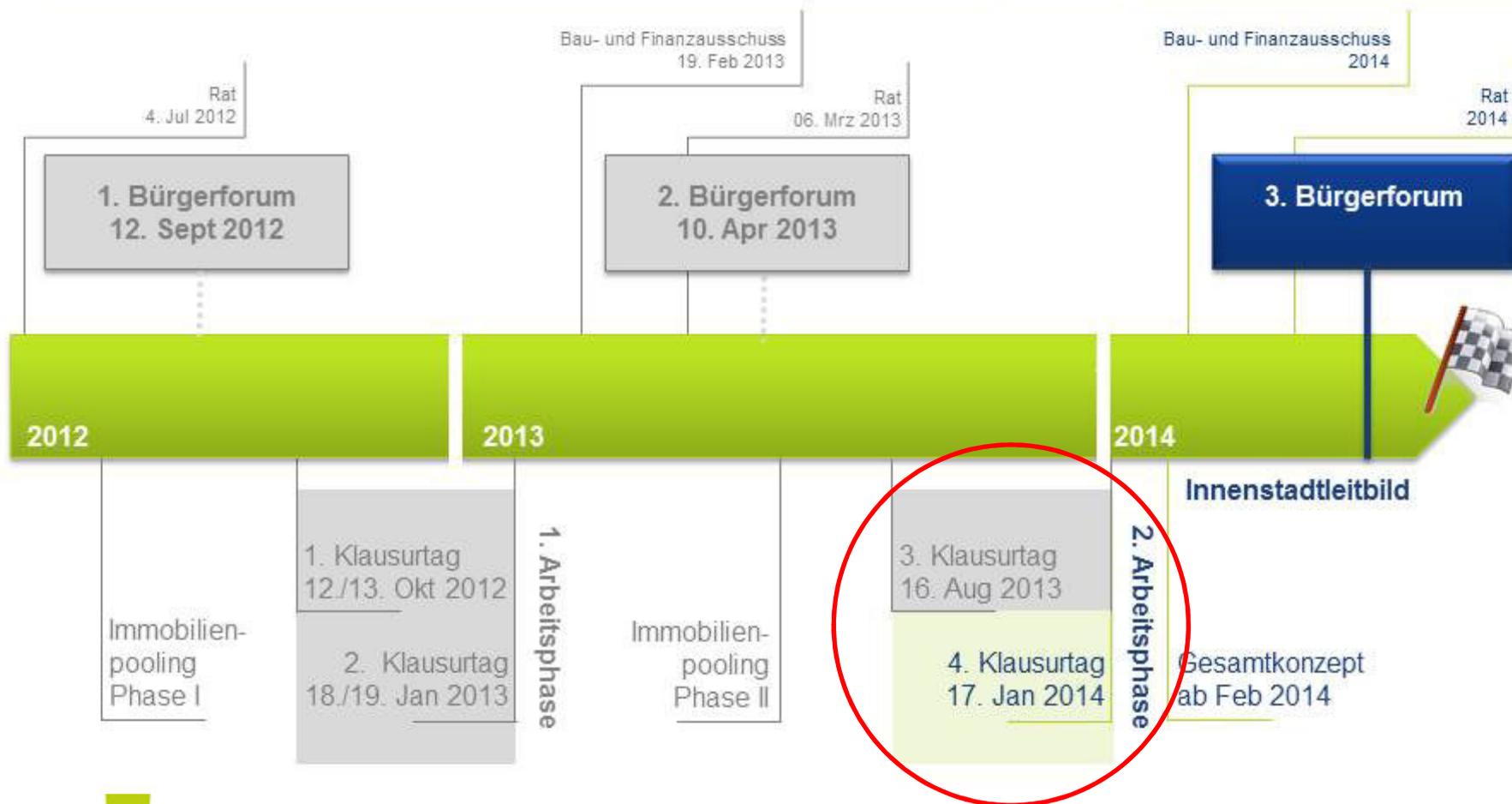
* Diskussion



Projekttablauf



WOLFENBÜTTEL *



31.10.2013

Rathausgespräch - Innenstadt Wolfenbüttel:
Wohn- und Lebensraum

4

www.zukunftsprofil.wolfenbuettel.de



- * Warum einen Beteiligungsprozess?
- * Wer ist wie beteiligt?
- * Was wird/wurde erarbeitet?
- * Wie geht es weiter?



Screenshot Website www.zukunftsprofil.wolfenbuettel.de , Stadt Wolfenbüttel



Fallstudie



WOLFENBÜTTEL *

- * Stadt- und Regionalmanagement
- * 26 Studenten des 5. Semesters
- * 4 Themen
 - * Erreichbarkeit/Mobilität
 - * Bürgerbeteiligung/**Bürgerbeirat**
 - * Aufenthaltsqualität
 - * Leerstandskataster



Stadt- und Regionalmanagement Studenten,
Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften



31.10.2013

Rathausgespräch - Innenstadt Wolfenbüttel:
Wohn- und Lebensraum

6

Terminübersicht



WOLFENBÜTTEL *

5.11.13 <i>öffentlich</i>	„Stadt 2.0: Impulse für postmoderne Stadtentwicklung“, Projektvorstellung auf der Fachtagung an der Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgitter
13.11.13 <i>öffentlich</i>	„Damm – Dammfeste – Schlossplatz“, Buchvorstellung des Schlosses Wolfenbüttel um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses
23.11.13 <i>öffentlich</i>	Info-Stand des Bürgermeisters von 10 bis 13 Uhr im FORUM
28.11.13 <i>öffentlich</i>	„Lessingtheater Wolfenbüttel“, 8. Rathausgespräch um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses
17.1.14 <i>intern</i>	Abschluss der zweiten Beteiligungsphase im Rahmen eines Klausurtages
Mrz. 14 <i>intern</i>	Ratsbeschluss zum Ergebnis der zweiten Beteiligungsphase
23.4.14	3. Bürgerforum in der Lindenhalle, öffentlich





WOLFENBÜTTEL *

Diskussion zur Region

Thomas Pink, Bürgermeister



Thesenpapier

Dr. Gert Hoffmann (1)



WOLFENBÜTTEL *

- * Umfassende **Verwaltungsreform** der letzten Wahlperiode **erfordert leistungsfähige Landkreise** und Kommunen.
- * Die **Region Braunschweig** ist auf Grund historischer Gegebenheiten zersplittert, heterogen und **nicht handlungsfähig**.
- * Die Region Braunschweig ist mit der Region Hannover **nicht vergleichbar**.
 - * Die Stadt Hannover macht gut 50 % der Region aus.



Thesenpapier

Dr. Gert Hoffmann (2)



WOLFENBÜTTEL *

Land muss einen Moderator einsetzen!

Fragen:

- * Kosten der Region
- * Reform auf gemeindlicher Ebene
- * Aufgabenreform
- * Aufwertung des Zweckverbands Großraum Braunschweig (ZGB) oder Bildung einer Region als Gebietskörperschaft (*Begleitung der Entwicklung durch informellen Arbeitskreis der Bürgermeister der Mittelzentren*)



Thesenpapier

Dr. Gert Hoffmann (3)



WOLFENBÜTTEL *

- * Zur Zeit gibt es keine klaren Aussagen in den Parteien.
- * In der Regel befürworten die Bürgermeister der großen und mittleren Städte die Regionsbildung.
- * Die Landräte und die Vertreter der kleineren Einheiten sind eher skeptisch.
- * Eine Reform erfordert 8 bis 10 Jahre.



Ausgangssituation



WOLFENBÜTTEL *

- * Die letzte Gebietsreform in Niedersachsen fand ihren Abschluss 1974.
 - * Ausnahme: Region Hannover und Landkreis Lüchow-Dannenberg (Gesetz vom 23.5.2006)
- * Als Organisationsformen wurde die Einheitsgemeinde und die Samtgemeinde eingeführt.





- * Kreisfreie Städte
- * Große Selbstständige Städte
- * Selbstständige Gemeinden

- * Sonderform der Samtgemeinde
(öffentlich-rechtliche Körperschaft und
Kommunalverband)



Samt- und Einheitsgemeinde (1)



WOLFENBÜTTEL *

- * Die Bildung von Samtgemeinden ist nur noch ausnahmsweise zulässig.
- * Eine Samtgemeinde muss **mindestens 7.000 Einwohner** haben,
- * Die Mitgliedsgemeinde einer Samtgemeinde muss **mindestens 400 Einwohner** haben.

(s. Kommentar zur NGO, Robert Thiele)



Samt- und Einheitsgemeinde (2)



WOLFENBÜTTEL *

- * Auch für Einheitsgemeinden wird die Zielgröße mit **7.000 bis 8.000 Einwohnern** angegeben.
- * Eine Gemeinde sollte jedoch **nicht weniger als 5.000 Einwohner** haben.

(s. Verwaltungs- und Gebietsreform in Niedersachsen, März 1969, sog. Weber Gutachten)



Samt- und Einheitsgemeinde (3)



WOLFENBÜTTEL *

- * Samtgemeinden erfüllen kraft Gesetz bestimmte Aufgaben für sämtliche Mitgliedsgemeinden.
- * Allerdings verbleiben den Mitgliedsgemeinden noch eine Reihe eigener Aufgaben.
- * Die Übertragung von Aufgaben auf die Samtgemeinde ist möglich!



Samt- und Einheitsgemeinde (4)



WOLFENBÜTTEL *

- * Die Samtgemeinde hat einen **Samtgemeinderat** und eine/n **Samtgemeindebürgermeister/in**.
- * Aber auch die Mitgliedsgemeinden haben einen **Gemeinderat** sowie eine/n **Gemeindebürgermeister/in**.
 - * Dieser wird allerdings nicht direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt, sondern aus der Mitte des Rates.



Samt- und Einheitsgemeinde (5)



WOLFENBÜTTEL *

- * Die Einheitsgemeinde hat nur einen **Gemeinderat** und eine/n **Bürgermeister/in**.
- * Es besteht jedoch die Möglichkeit Ortschaften zu bilden, die entweder einen **Ortschaftsrat** mit **Ortsbürgermeister** oder lediglich einen **Ortsvorsteher** haben.
- * Die Mitgliedsgemeinden einer Samtgemeinde dürfen keine Ortschaften bilden!



Samt- und Einheitsgemeinde (6)



WOLFENBÜTTEL *

- * Der Ortschaftsrat hat neben **Anhörungs- und Vorschlagsrechten** auch **eigene Entscheidungsrechte**.
- * Der Gemeinderat hat jedoch das **Budgetrecht**.



Samt- und Einheitsgemeinde (7)



WOLFENBÜTTEL *

* Die kleinste Samtgemeinde in
Niedersachsen ist **Gartow** mit 3.892
Einwohnern.

(Landkreis Lüchow – Dannenberg)

* Die größte Samtgemeinde in Niedersachsen
ist **Bersenbrück** mit 28.225 Einwohnern.

(Landkreis Osnabrück)



Samt- und Einheitsgemeinde (8)



WOLFENBÜTTEL *

- * Der kleinste Landkreis ist **Lüchow-Dannenberg** mit rund 49.000 Einwohnern.
- * Der größte Landkreis ist **Emsland** mit rund 310.000 Einwohnern.



Landkreis Wolfenbüttel (1)



WOLFENBÜTTEL *

Gemeindeart	Kommune	EW	Aufteilung
Einheitsgemeinde	Stadt Wolfenbüttel	53.000	10 Ortsteile
Einheitsgemeinde	Cremlingen	13.000	10 Ortsteile
Samtgemeinde	Asse	10.000	7 Gemeinden
Samtgemeinde	Schöppenstedt	10.000	6 Gemeinden
Samtgemeinde	Baddeckenstedt	11.000	6 Gemeinden
Samtgemeinde	Oderwald	7.000	7 Gemeinden
Einheitsgemeinde	Schalden-Werla (seit 2013)	9.000	4 Gemeinden
Samtgemeinde	Sickte	11.000	5 Gemeinden

Landkreis Wolfenbüttel, Regionalbericht NIW, BS/SZ/WOB 2008

Einwohner im Landkreis Wolfenbüttel: 120.425 Einwohner



31.10.2013

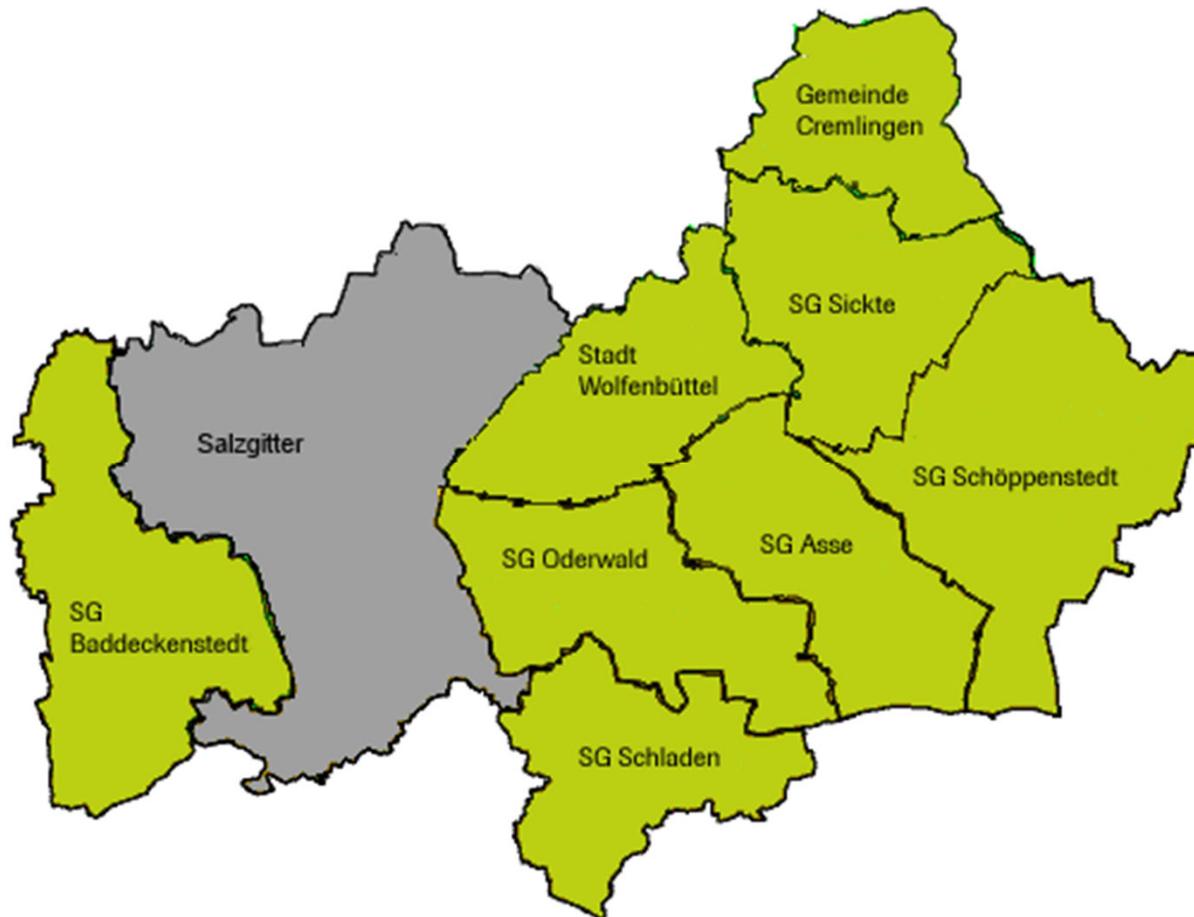
Rathausgespräch - Innenstadt Wolfenbüttel:
Wohn- und Lebensraum

22

Landkreis Wolfenbüttel (2)



WOLFENBÜTTEL *



Landkreis Wolfenbüttel, http://www.christa-garms-babke.de/images/lk-wf-sz-karte-wk10_kl.gif, 30.10.2013



31.10.2013

Rathausgespräch - Innenstadt Wolfenbüttel:
Wohn- und Lebensraum

23

Zukunftsvertrag Niedersachsen (1)



WOLFENBÜTTEL *

- * Übernahme von bis zu 75 % der Kassenkredite der fusionierenden Kommunen.
- * Abbau der verbleibenden Schulden in festgelegtem Zeitraum. (meistens 5 Jahre)
- * Finanzierung der Entschuldung mit 50 % aus den Mitteln des allgemeinen kommunalen Finanzausgleichs und den restlichen 50 % aus dem Landeshaushalt. (insgesamt 70 Mio. Euro/Jahr)



Zukunftsvertrag Niedersachsen (2)



WOLFENBÜTTEL *

* Fusion Asse – Schöppenstedt

- * rund 34 Mio. Euro Kassenkredite
- * nach Entschuldungshilfe durch Land bei rund 8,5 Mio. Euro
- * knapp 20.000 Einwohner



Zukunftsvertrag Niedersachsen (3)



WOLFENBÜTTEL *

- * Umwandlung der Samtgemeinde Schladen zur Einheitsgemeinde Schladen-Werla
 - * rund 9 Mio. Euro Kassenkredite
 - * jetzt nach rund 2,25 Mio. Euro
 - * circa 9.000 Einwohner
- * Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Jahresabschluss 2012 keine Haushaltsdefizite im Ergebnishaushalt und musste bisher noch keine Kassenkredite aufnehmen.



Forderungen des AK Mittelzentren



WOLFENBÜTTEL *

- * Schaffung leistungsfähiger Gemeindeverwaltungen
 - * Das Leitbild von 7.000 Einwohnern ist nicht mehr zeitgemäß.
- * weitgehende Übertragung von bisherigen Landkreisaufgaben auf die leistungsfähigen Gemeinden
- * Als letzter Schritt: Kreisgebietsreform mit Stärkung des Zweckverbandes oder Bildung eines Großkreises Region Braunschweig
- * Aufgabenerledigung von überörtlicher bzw. regionaler Bedeutung





- * Einsetzung eines (parteilos) unabhängigen Landesbeauftragten für den Süd-Ostniedersächsischen Raum
- * Erarbeitung von tragfähigen Leitbildern
- * keine Fusionen, die einer nachhaltigen Lösung im Wege steht
(s. derzeitige Diskussion)





WOLFENBÜTTEL *

Strategie Wolfenbüttel

Thomas Pink, Bürgermeister





- * **Veränderte Erwartung der Bürgerschaft an Kommunalverwaltung/-politik**
 - * Einwirkungsmöglichkeiten
 - * Rechtliche Grenzen
- * **strukturelle Veränderungen in der Innenstadt**
 - * Leerstand und Einzelhandelsentwicklung
 - * Sicherung der Grundversorgung
- * **Verstärkter regionaler Standortwettbewerb**
 - * demographischer Wandel



Herausforderung



WOLFENBÜTTEL *

veränderte Anforderungen und Erwartungen

- * im Betreuungsangebot und Bildungswesen
- * in Bezug auf soziales Lebensumfeld und Lebens-/Familienplanung
- * an Politik (= Politikverdrossenheit)

* Bevölkerungsentwicklung

* Personalentwicklung in der Verwaltung





Stadtentwicklung Wolfenbüttel

* Was?

- * strategischen Steuerung
- * verbindliche Zielentwicklung

* Wie?

- * Stärken-Schwächen-Analyse (Bedarfsanalyse)
- * Chancen-Risiken-Analyse (Potentialanalyse)



Zielsetzung



WOLFENBÜTTEL *

- * **Qualitäten stärken**
und klar positionieren
 - * Wohn- und Lebensort
 - * Bildungsstadt
 - * Kulturstadt
- * **Potentiale fördern und**
neu entwickeln
 - * Tourismus
 - * Wirtschaft
 - * **Handel**



Zertifizierung der Tourist-Information, DTV





Projektziel „Zukunftsprofil – Innenstadt Wolfenbüttel“

- * 2014: Konzept zur strategischen Entwicklung der Innenstadt mit Schwerpunkten und konkreten Maßnahmen
 - * Steigerung der innerstädtischen **Wohnbevölkerung**
 - * Sicherung der innerstädtischen **Grundversorgung**
 - * Steigerung der **Kundenfrequenz**
 - * Belebung innerstädtischer **Plätze**
 - * Verbesserung der innerstädtischen **Erreichbarkeit**





- * interne Führungskräfte entwickeln
Projektstruktur
- * Vorbereitung der Themen durch interne
Projektverantwortliche
- * Einbringung und Beratung in der Politik
 - * finale Entscheidung durch den Rat der Stadt
Wolfenbüttel



Hauptthemen



WOLFENBÜTTEL *

1. Innenstadt- und Siedlungsentwicklung
2. Betreuungsangebot
3. Schulentwicklung
4. Wirtschaft
5. Tourismus, Marketing, Werbung
6. Kulturentwicklung



Lessingtheater Wolfenbüttel, Stadt Wolfenbüttel



weitere Themen

- * Sportentwicklungskonzept
- * innerstädtische Einzelhandelsentwicklung
- * interne Verwaltungsprozesse und -abläufe
 - * ständige Überprüfung und flexibles Reagieren auf sich ändernde Rahmenbedingungen



Sportentwicklungskonzept, Stadt Wolfenbüttel



Strategiefelder



WOLFENBÜTTEL *

- * Siedlungsentwicklung
 - * Innenstadtentwicklung
 - * Einzelhandel
 - * Fußgängerzone
 - * Gestaltung Öffentlicher Räume und Plätze
 - * Verkehrsentwicklung
 - * ÖPNV-Konzept
 - * Radverkehrskonzept
- 2014



Marketingkampagne „Wolfenbüttel ... Endlich zuhause!“, Stadt Wolfenbüttel



weitere Strategiefelder



WOLFENBÜTTEL *

* Schulentwicklung

- * Ganztagsbetreuung
- * zusätzliche Betreuungsangebote
- * Vereinbarkeit von Familie und Beruf

* Krippen und Kitas

- * bundesgesetzliche Regelungen



Strategiefeld: Schulentwicklung



Strategie Wolfenbüttel / Arbeitsgruppe *Ganztagsschule / Schulentwicklung*
- Projektstrukturplan

Stand: 05.10.2007

Bezeichnung der Projektaufgabe
Ganztagsbetreuung in jeder Schulform

Projektverantwortliche Dienststelle:
II, 40, 400

Projektbeschreibung (Teilaufgabe):
1. Einbeziehung der Schulleitungen in den Angebotsentwicklungsprozess
(einschl. Bedarfsanalyse)

ERLEDIGT

Projektablauf/ Bearbeitungszeitpunkte = Arbeitspakete:

Arbeitspaket	benötigte personelle Ressourcen	benötigte finanzielle Ressourcen
1. Strategische Zielbildung	2 Personentage (PT)	--
2. Einladung konzipieren und mit Schulleitungen abstimmen	2 PT	--
3. Vorbereitung und Durchführung der Auftaktveranstaltung	1 PT	--
4. Ergebnisliste, Destillation von Arbeitsaufträgen	1 PT	--
5. Nachbearbeitung einzelner Schulen (in alle Richtungen)	6 PT	--
6. Vorbereitung und Durchführung einer Ergebnisveranstaltung	1 PT	--

Akteure/betroffene Dienststellen:
A, II, 40, 400, alle Schulleiter, je 1 Lehrervertreter

Bearbeitungszeitraum (grob terminiert):
Bis 30.06.2008

Anmerkungen:

Strategiefeld: Betreuungsplätze



Strategie Wolfenbüttel - Arbeitsgruppe Betreuungsangebot / Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Projektstrukturplan -

Stand: 15.10.2007

Bezeichnung der Projektaufgabe

Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren

Projektverantwortliche Dienststelle:

Abt. 401 / Herr Berger

Projektbeschreibung (Teilaufgaben):

1. Bis zum Jahr 2009 werden 100 zusätzliche Krippenplätze geschaffen
2. Im Angebot enthalten sind sog. Platz-Sharing-Plätze
3. Das Betreuungsangebot gilt für Kinder ab dem 3. Lebensmonat

Projekttablauf/ Bearbeitungsschritte = Arbeitspakete:

Arbeitspaket	benötigte personelle Ressourcen (in Personentagen)	benötigte finanzielle Ressourcen
1. Besprechung im Kita-Lenkungskreis	30	-
2. Bedarfsfeststellung (so weit möglich)	5	-
3. Gespräche mit dem LK als Träger der öffentlichen Jugendhilfe	6	-
4. Gespräche mit dem Landesjugendamt zu den rechtlichen Voraussetzungen und Finanzierung. Prüfung, welche Einrichtungen in Frage kommen.	3	-
5. Prüfung, wo räumliche Kapazitäten zur Verfügung stehen und wie bauliche Erfordernisse umgesetzt werden	20	-
6. Einstellung der erforderlichen Haushaltsmittel	2	-
7. Fortbildung des pädagogischen Personals	26	-
8. Diskussion in der Kita-Rats-AG	10	-
9. Änderung der städt. Kita-Satzung unter Beteiligung der entsprechenden Ratsgremien	5	-

Akteure/betroffene Dienststellen:

401, 40, 20, 10, 101, 65, 14, I, II,

Strategiefeld: Innenstadtentwicklung



Strategie Wolfenbüttel / Arbeitsgruppe Siedlungs-/Innenstadtentwicklung
- Projektstrukturplan

Stand: 30.10.2007

Bezeichnung der Projektaufgabe

Innenstadtentwicklung – Sicherung der Versorgungsfunktionen und einer zukunftsfähigen Einzelhandelsentwicklung

Projektverantwortliche Dienststelle:

III / 61

Projektbeschreibung (Teilaufgabe):

1. Aufstellung der Einzelhandelsentwicklungskonzeption und bauleitplanerische Umsetzung für die Altstadt, die Stadtteil- und Nachbarschaftszentren und die Einzelhandelsentwicklungsschwerpunkte (Am Bahnhof, Rehmanger, Schweigerstraße, Halchtersche Straße)

Projekttablauf/ Bearbeitungsschritte = Arbeitspakete:

Arbeitspaket	benötigte personelle Ressourcen	benötigte finanzielle Ressourcen
1. Abschluss der Einzelhandelsentwicklungskonzeption mit entsprechender Zielsetzung, Vorstellung in den Gremien und Beschlussfassung	wird von vorhandenem Personal abgearbeitet	Auftrag erteilt
2. Aufstellung Bebauungsplanung für Stadtgebiet oder Teile davon zur Steuerung, d. h. Festlegung von Zulässigkeiten von Einzelhandelsansiedlungen entspr. den vorab entwickelten Zielsetzungen	"	keine

Akteure/betroffene Dienststellen:

III / 61, Stadtmarketing, Rat

Bearbeitungszeitraum (grob terminiert):

Arbeitspaket 1: bis Juni 2008 / Arbeitspaket 2: bis Dezember 2009

Anmerkungen:

Aktualisierungen



WOLFENBÜTTEL *

* Gründe

- * tages- und kommunalpolitische Veränderungen
- * neue Aufgaben der Stadtverwaltung

* Änderungen

- * Umsiedlung Germania Sportverein
- * Leerstand von Großimmobilien
- * Integriertes Innenstadtentwicklungskonzept



Danke.



WOLFENBÜTTEL *



Thomas Pink

engagiert.
urban.
vielfältig.

Gestalten Sie mit.

